

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 96.

Freitag den 24. April

1868.

Bekanntmachung.

Montag den 27. April l. J. Nachmittags 2 Uhr soll in Erbenheim auf dem Rathhause daselbst die Gras- und Weiden-Nutzung in den Chaussee-Gräben und auf den Böschungen der von Wiesbaden nach Erbenheim bis zum Wandersmann führenden Staats-Chaussee von No. 1 bis 19 und 20 bis No. 40 in einzelnen Parzellen für das Jahr 1868 öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerungs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 23. April 1868.

Der Königl. Bauinspector.

Bertram.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Aufnahme der Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, sowie die Protocollirung der Klagen, Besuche und sonstigen Erklärungen nur Montags, Mittwochs und Freitags stattfindet.

Auf eilige Sachen findet dies jedoch keine Anwendung.

Die Aufnahme der Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit geschieht bei den Herren Amtsrichtern von Hadeln und Leidner.

Die übrigen Erklärungen werden auf dem Zimmer No. 5 im Gebäude des früheren Finanzcollegiums und No. 6 im Local des früheren Justizamtes aufgenommen.

Wiesbaden, den 18. April 1868.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung I.

458

Snell.

Bekanntmachung.

Die Bezirksraths-Wahl für die Stadt Wiesbaden betr.

Königliche Regierung hat durch Rescript vom 2. l. M. die Wahl eines Bezirksraths für die Stadt Wiesbaden verfügt.

Der Bezirksrath soll aus 6 Mitgliedern bestehen.

Die Wahl findet statt nach den Vorschriften des §. 13 der Verordnung vom 26. September 1867 pag. 1655 der Gesetzsammlung und dem pag. 48 und folgende in Nr. 7 der Beilage zum Intelligenzblatt für Nassau pro 1868 abgedruckten Reglement über das Verfahren bei den ständischen Wahlen vom 22. Juni 1842.

Die Stadt Wiesbaden ist in 6 Wahlbezirke zu theilen und in jedem Wahlbezirke direkt von den Wahlberechtigten 1 Bezirksrathsmitglied und 1 Stellvertreter zu wählen.

Wahlberechtigt sind die stimmberechtigten Gemeindeglieder.

In Folge des dieserhalb von dem Königlichen Verwaltungsamt dahier durch Rescript vom 11. d. M. ergangenen Auftrags hat der Gemeinderath die Stadt Wiesbaden in folgende 6 Wahlbezirke eingetheilt:

1. **Wahlbezirk** umfassend: die Burgstraße, Herrnmühlgäßchen, Marktplatz, Marktstraße, Mauergasse, Wilhelmstraße, Theaterplatz, Curiaalplatz, Sonnenbergerstraße, Wilhelmshöhe, Leberberg, Dietenmühle, Rettungshaus, Parkstraße, Grünweg, Gartenstraße, Paulinenstraße, Bierstadterstraße, Hainertweg, Frankfurterstraße, Mainzerstraße, Mühlen am Salzbad, Gartenfeld Gasfabrik, Ellenbogengasse, Neugasse, Schulgasse, Kleine Schwalbacherstraße und Hochstätte.
2. **Wahlbezirk** umfassend: Clarenthal, Fasanerie, Wellritzmühle, Emserstraße, Michelsberg, Balkmühlweg, Feld-Ueberhoben und Wellritzthal, Wellritzstraße, Bleichstraße, Faulbrunnenstraße, Helenenstraße, Schwalbacherstraße, Friedrichstraße, Schillerplatz und Bahnhofstraße.
3. **Wahlbezirk** umfassend: die Dogheimerstraße, Louisenstraße, Louisenplatz, Rheinstraße, Adolphstraße, Moritzstraße, Dranienstraße, Adelhaidstraße, Nicolasstraße, Kirchgasse, Mauritiusplatz, Langgasse (von der Kirchgasse bis zur Goldgasse) und Gemeindegäßchen.
4. **Wahlbezirk** umfassend: die Goldgasse, Metzgergasse, Langgasse (von der Goldgasse bis zum Kranzplatz), Webergasse, Kleine Webergasse, Kleine Burgstraße, Häfnergasse, Mühlgasse, Graben, Kochbrunnenplatz, Kranzplatz, Nördliche Seite der Nerostraße, Saalgasse und Spiegelgasse.
5. **Wahlbezirk** umfassend: Adolphsberg, Dambachthal, Geisbergstraße, Koppellenstraße, Neuberg, Querstraße, Schöne Aussicht, Taunusstraße, Südliche Seite der Nerostraße, Röderstraße (von der Taunusstraße bis Steingasse), Steingasse, Elisabethenstraße, Feldstraße, Lehrstraße, Nerothal und Stiftstraße.
6. **Wahlbezirk** umfassend: Römerberg, Heidenberg, Hirschgraben, Kirchhofgasse, Röderstraße (von der Steingasse bis Heidenberg), Hochstraße, Ludwigstraße, Platterstraße, Schachtstraße, Sommerstraße.

Ingleichen sind die Wählerlisten der stimmberechtigten Gemeindeglieder nach den bezeichneten 6 Wahlbezirken aufgestellt, und liegen dieselben von heute an während 8 Tagen zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen.

Während dieser achttägigen Offenlage steht es jedem stimmberechtigten Gemeindeglieder frei, seine Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Wählerlisten bei der Bürgermeisterei schriftlich vorzubringen oder zu Protocoll zu erklären, und wäre es sehr erwünscht, daß Jedermann durch Einsicht der Listen sich überzeuge, daß er in der Wählerliste des Wahlbezirks, in welchem er jetzt wohnhaft ist, richtig eingetragen steht, da bei dem häufigen Wohnungswechsel in hiesiger Stadt gar leicht Irrthümer unterlaufen können.

Wiesbaden, den 24. April 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 14. d. Mts. in dem hiesigen Stadtwald, Distrikt Münzberg, abgehaltenen Holzversteigerung ist bezüglich des buchen Scheitholzes vom Gemeinderath nicht genehmigt worden und es soll dieses Holz, bestehend in:

110 Klaftern des besten buchen Scheitholzes

daher Montag den 27. d. Mts. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle nochmals versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. April 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Mai d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald,

1) **Distrikt Höllkund 1r Theil:**

1100 Stück gemischte Wellen;

2) **Distrikt Neroberg 2r Theil a und b:**

40 eichene Werthholzstämmen von 1061 Cbftf.,

2 $\frac{1}{2}$ Klafter eichen Scheitholz,

1 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,

11 " buchen Scheitholz,

9 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,

631 Stück gemischte Wellen und

8 $\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz;

3) **Distrikt Neroberg 1r Theil b:**

5 kieferne Stämme von 107 Cbftf.,

8 $\frac{1}{4}$ Klafter kiefern Prügelholz und

351 Stück kieferne Wellen;

4) **Distrikt Geisberg:**

2 $\frac{1}{4}$ Klafter kiefern Prügelholz,

50 Stück kieferne Wellen

zur Versteigerung.

Der Anfang wird im Distrikt Höllkund gemacht.

Wiesbaden, den 23. April 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Höhere Bürgerschule zu Wiesbaden.

Zur Beachtung.

Neußerer Umstände halber findet die Aufnahmeprüfung nicht, wie angezeigt, Montag den 27. d., sondern erst **Mittwoch den 29. l. Mts.** Morgens 8 Uhr im neuen Schulgebäude, Oranienstraße, statt, die Versammlung aller Schüler **Donnerstag den 30. d.** Vormittags 9 Uhr.

Die Aufnahme in die Vorbereitungsschule geschieht nicht Dienstag den 28. d. M., sondern **Freitag den 1. Mai** Vormittags 10 Uhr ebendasselbst, die Versammlung aller Schüler **Samstag den 2. Mai** 9 Uhr.

Wiesbaden, den 21. April 1868.

Rektor **Polack.**

Mittelschule auf dem Markt.

Die Anmeldungen zum Ein- und Austritt werden entgegengenommen in dem Schullocale auf dem Markt Montag den 27. d. M. für die Knaben Vormittags von 8—11, für die Mädchen Nachmittags von 2—5 Uhr. Für die aufzunehmenden sechsjährigen Kinder sind die Impfscheine, für die auswärts geborenen zugleich die Taufscheine, und für die aus andern Schulen übertretenden Schüler die Schulzeugnisse vorzulegen.

Die Schule beginnt Dienstag den 28. d. M. Morgens 7 Uhr.

Welcker, Oberlehrer.

In der Mittelschule in der Lehrstraße

wird das neue Schuljahr Dienstag den 28. l. M. Vormittags, bei den Knaben um 7 Uhr, bei den Mädchen um 9 Uhr, eröffnet.

Die Anmeldung und Aufnahme eintretender Schüler findet unter Vorlage der Impfscheine Tags vorher, also Montag den 28. d., Vormittags von 7—12

und Nachmittags von 2—7 Uhr statt, und ist an diesem Tage bei dem Unterzeichneten, Lehrstraße No. 6, zu bewerkstelligen.

Wiesbaden, den 23. April 1868.

Oberlehrer Lang.

Elementarschule.

Beginn des neuen Schuljahres **Dienstag den 28. April l. J. Morgens 8 Uhr.** — Die Anmeldungen neu ein- oder austretender Kinder werden **Montag den 27. April l. J. Morgens von 8—11 Uhr** von dem Unterzeichneten in dem Elementarschulgebäude entgegengenommen. Auch können die Entlassungsscheine für die diesjährigen Confirmanden der Elementarschule zu dieser Zeit abgeholt werden.

Wiesbaden, den 23. April 1868.

Höser.

Holzversteigerung.

Montag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Coppel 3r Theil:

5 Eichen-Stämme von 118 Cbftf.,
2 Erlen. " " 17 "
570 kieferne Gerüsthölzer,
1000 Stück kieferne Bohnenstangen,
4¹/₄ Klafter gemischtes Brügelholz,
7475 Stück gemischte Wellen und
eine Holzhauerhütte

öffentlich versteigert.

Frauenstein, den 18. April 1868.

Der Bürgermeister.

89

Horn.

Herzoglich Nassauische Weinversteigerung.

Von den Weinvorräthen in der Herzoglichen Kellerei zu Diebrich a. Rh. werden Freitag den 22. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkaufe ausgesetzt:

A. Weisse Weine:

2 ganze,	2 halbe	Stück	Hochheimer 1865r.
4 "	5 "	"	Neroberger 1865r.
	2 "	"	Gräfenberger 1865r.
	1 halbes	"	" 1862r.
2 "	2 halbe	"	Sattenheimer 1865r.
	2 "	"	Marcobrunner 1865r.
	2 "	"	" 1862r.
1 ganzes,	2 "	"	Rüdesheimer 1865r.
	2 "	"	" 1862r.
10 ganze,	28 "	"	Steinberger 1865r.
	3 "	"	Steinberger 1862r.

B. Rothe Weine:

18 viertel Stück Ahmannshäuser 1865r.

Kauflustige können die Weine am 7., 8., 11., 12. und 13. Mai, jedesmal von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr, an den Fässern probiren und werden die Zulasskarten zur Probenahme in der Canzlei der Herzoglich Nassauischen Finanzkammer dahier abgegeben. An dem Versteigerungstage werden die Proben nur in dem Versteigerungslocale — Halle im sogenannten Herzoglichen Holz- hofe, dicht bei dem Bahnhof der Taunusbahn — verabreicht.

Diebrich, den 15. April 1868.

170

Aus der Canzlei der Herzoglich Nassauischen Finanzkammer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Verwaltungsamts dahier werden **Dienstag den 28. April l. J.** Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause wegen rückständiger Schulgeld- und Steuerbeträge mehrere Commoden, Schränke und eine Wanduhr meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 22. April 1868.
7116

Der Executor.
Diehler.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden werden **Freitag den 24. April l. J.** Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich:

a) 1 Bett, 1 Kleiderschrank,

b) 30 wollene Tücher, 20 Herrnschawls, 12 Corsetten

versteigert.

Wiesbaden, den 23. April 1868.
491

Der Gerichtsbote.
Mayer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier soll **Freitag den 24. April l. J.** Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause

1 Commode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. April 1868.
491

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

Notizen.

Heute Freitag den 24. April, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, bestehend in Gold, Silber und Edelsteinen.

Fortsetzung der Versteigerung von Steingut-Waaren, in dem Laden Kirchgasse 6. (S. Tagbl. 92.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Walddistrikten Kiffelborn, Himmelswies und Steinhäufen, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 94.)

Heute und die folgenden Tage Morgens 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von Steingutwaaren, Kirchgasse 6.

6607 **Weilburger Actien-Gesellschaft zur Fabrication von Steingut.**

Geschäftsbücher von Gdler & Arische in Hannover, zu Fabrikpreisen,

Copirpressen, Bücher, Tinte u. Frachtbriefe, per 100 St. 27 fr.,

Rechnungs- und Wechsel-Formulare,

Stempel-Apparate, sowie alle

6695

Bureau- & Comptoir-Utensilien, empfehlen billigst

Häuser & Heinrich,

Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung, Webergasse 32.

Naturheilanstalt Nerothal.

6830

Römisch-irische und russische Dampfbäder, Nietenadel-, Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Bäder in comprimierter Luft täglich zu haben.



Markt 7.

450

FrISCHE Maifische per Pfund 18 kr., Turbot 36 u. 48 kr., Seezungen 36 kr., sowie frisch abgeschlachtete Hechte, Rheinfalm, Forellen, Aale, Karpfen, Schleien, Bärche, Backfische, gewässerten und gesalzenen Laberdan, russischen und Elb-Kaviar, russische Sardinen, marinirte Briden (Neunaugen) zc.

Fußbodenfarbe,

prachtvoll oranggelb, schnell trocknend und fertig zum Anstreichen, per Pfund 24 kr.; in Del geriebenes Bleiweiß, Zinkweiß, Ultramarin zc.

Leinölfirniß, Siccativ, Copallad, sämtliche andere Firnisse, Pinsel, Glaspapier und Leim empfiehlt

L. Bausch,

vormals A. Herber, Marktstraße 23.

Sämmtliche Delfarben sind vermittelt der Dampfmaschine auf's feinste gerieben.

7182

Annonce.

Sehr gutes Rauchfleisch und Gothaer Schwartenmagen empfiehlt

6951

J. Koch, Kirchhofsgasse 6.

Eine neue Sendung sehr schöner Böhmischer, Schlesiſcher und Hausmacher-Leinen habe ich heute empfangen, welche ich zu wirklich billigen Preisen abgeben kann. Zugleich empfehle ich mein ganz neu und reichhaltig assortirtes Lager aller Sorten Kleiderstoffen, Tuche, Bulskins, Bettzeuge, Flanelle, Kattune, Clips, Scaps zc.

Jacob Meyer jun., Marktstraße 13,

6337

im früher J. Herz'schen Locale.

L. & M. Dreyfus,

53 Tanguasse, Wiesbaden, 40 Schustergasse, Mainz,

25 Beil, Frankfurt a./M.,

empfehlen zu bevorstehender Frühjahrs-Saison ihr vollständig assortirtes Lager fertiger Herren- und

Knaben-Anzüge, zu den billigsten Preisen, auf's Beste. — Bestellungen auf Maß werden in kürzester Zeit und nach dem neuesten Schnitt ausgeführt.

4233

Strickbaumwolle.

Durch sehr vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, diese sehr billig abzugeben und empfehle alle Sorten gebleichte und ungebleichte **Estremadura,** weiße **Super-Strutt,** englische **Vigonia-** und **Merino-Wolle,** gereifte **Baumwolle** in allen Farben, hochrothe, rosa, blaue und braune, sowie alle **Häkel-** und **Nähgarne.**

226

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Von heute an **Borsdorfer Apfelwein.** 6897

Bratbüdinge, 2 Stück 3 kr., **Büdinge** zum Koch-
essen, per Stück 2 kr., **Ostsee-Süßbüdinge** sind einge-
troffen bei **J. Adrian**, Marktstraße 36. 7194

Kragen und Manschetten, **Bliré-Streifen**, **Stidereien**, **Corsetten**
und **Grinolinen**, um damit zu räumen, gebe billig ab.
7160 **Doris Brandt**, Langgasse 28.

Unterzeichnete, in Paris ausgebildete **Kleidermacherin**, empfiehlt sich für
alle in ihr Fach einschlagende Arbeiten.
7167 **Emilie Röder**,
22 Webergasse im Hinterhaus.

Copirpressen, **Copirbücher**, selbstverfertigte **Geschäfts- und Notiz-**
bücher etc. empfiehlt billigst
451 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

 **Die Privatentbindungsanstalt**
von **Dr. Autsch** befindet sich Rentengasse 4 nahe am Karpfen in Mainz. 1918

Ein gutes **Stuttgarter Tafellavier** von **Dörner** ist zu vermieten.
Näheres **Wellritzstraße 18** eine Stiege hoch. 5600

Zu verkaufen **Burgstraße 8**, 1ter Stock, ein **Mahagoni-Ausziehtisch**,
mehrere nutzbaumene **Kommoden**, **Tische**, **Spieltische**, **Spiegel**, eine **Causeuse**,
diverse **Möbel**. 7174

Kapellenstraße 1 ist ein **Gartengeländer**, 2 Jahre alt, 140' lang und
3' 3" hoch, billig zu verkaufen. 6752

Ein **Kinderwägelchen** zu verkaufen bei **C. Bender**, Nerostr. 32. 7184

Heidenberg 16, 3ter St., wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen;
dieselbst sucht ein **Kocharbeiter** beständ. Beschäftigung außer dem Hause. 7148

Oranienstr. 6, Hinterh., sind 2 fast noch neue **holzerne Koffer** zu verk. 6849

Alle Sorten **Gemüse- und Salatpflanzen** zu haben an der **Viebricher**
Chaussee im **Gartenhaus** des **Herrn Dr. Kremer**s. 7042

Erbsenreiser sind zu haben **Heidenberg 10**. 7030

Gute **Salatkartoffeln** (**Mäuschen**) sind zu verkaufen **Steingasse 8**. 6964

Neugasse 2 sind **Kartoffeln**, 8 Pfd. zu 10 kr., zu haben. 6723

Kopfsalatpflanzen sind zu haben bei **Gärtner Kossel**, **Geisbergweg**. 7185

Ein gut gebautes **Haus**, **Rheinstraße**, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7178

Ein **Acker**, circa ein Morgen groß, mit gutem **Ziegelboden** und Einrichtung
zum **Bachsteinbrennen** ist zu verkaufen; auch sind daselbst circa 200,000
gute **Bachsteine** abzugeben. Näheres **Langgasse 12**. 6679

90000 gut gebrannte **Feldbachsteine** sind zu verkaufen. Näheres auf
der **Bachsteinfabrik** der **Frau Quersfeld Wwe**. 6911

Ein steinerner **Schweinetrog** billig zu verkaufen **Oberwebergasse 51**. 7193

Distelfinken und **Kanarienvögel** (**Weibchen**), sowie mehrere **Näfige** billig
zu verkaufen **Oberwebergasse 51**. 7167

40 **Ruthen** **Grundarbeit** nebst **Abfuhr** sind zu vergeben.
Wo, sagt die **Exped.** 7147

Tages-Kalender.

Die Herzoglichen Gewächshäuser in Diebrich

sind geöffnet: Montags bis Freitags von 2—5 Uhr. Samstags sind dieselben geschlossen. Sonntags von 1—4 Uhr geöffnet.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist geöffnet: Mittwochs und Sonntags Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nachmittags.

Die Bibliothek des Gewerbevereins (Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Sente Freitag den 24. April.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 u. Abends 8 Uhr: Concert.

Im Casinosaale

Abends 7 Uhr: Vorlesung des Herrn Emil Balleste aus Fritz Reuters Werken v. Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch. Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Probe für Damen in der höheren Lächterschule.

Männergesangverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe bei S. Schirmer. „Neue Concordia“.

Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Tägliche Posten vom 1. November.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10³⁰, 11²⁸.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰ } Fahrpost. Morg. 11¹⁵ } Fahr-
Nachm. 2¹⁵, 5 } Nachm. 4³⁰ } post.

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Brief-
Nachmitt. 3. } Nm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9 } post.

bis Limburg.

Nachmittags 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln zc. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8³⁰, 10⁵⁵*, 12. *

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁸.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 22. April.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 49	— 51	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	54 — 56	"
20 Fres.-Stücke	9 "	30 — 31	"
Russ. Imperiales	9 "	50 — 52	"
Brenß. Fried. d'or	9 "	57 — 58	"
Dulaten	5 "	37 — 39	"
Engl. Sovereigns	11 "	55 — 59	"
Brenß. Cassenscheine	1 "	44 ³ / ₄ — 45	"
Dollars an Gold	2 "	28 — 29	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ³ / ₈ G.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ B.
Leipzig	105 B.
London	119 ¹ / ₂ ³ / ₈ b.
Paris	94 ⁷ / ₈ G.
Wien	101 ⁵ / ₈ G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(I. Beilage zu No. 96)

24. April 1868.

Wirthschafts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen eröffne Rheinstraße No. 38 meine **Bier- und Wein-**Wirthschaft nebst Restauration.

Indem ich dem verehrl. Publikum meine Getränke in vorzüglicher Qualität nebst guter Küche bestens empfehle, bitte um geneigten recht zahlreichen Zuspruch.
6999 Rheinstraße 38, **Friedr. Schlinck**, 38 Rheinstraße.

Henrich's Prima-Bier

(Wiener Branart)

das Glas 4 kr., die Flasche 8 kr. in der

6892

Wein- & Bierhalle, Goldgasse 5.

Ich wohne jetzt **Wellritzstraße 15**, 1 Stiege hoch.

6927

Bertha Schaun, Klavier- und Gesanglehrerin.

Matulatur (auf's Pfund) wird gekauft Langgasse 13.

6442

In meinem Laden ist ein **Sonnenschirm** liegen geblieben. Ph. Fehr. 7186

Verloren

von der Kapellenstraße bis zum Kochbrunnen einen schwarzen **Schleier**. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. 7122

Ein Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen. Näh. bei

R. Kohl-Poincilit, Webergasse 4. 6210

Ein Mädchen kann das Weißzeugnähen in Hand- und Maschinenarbeit gründlich erlernen. Näh. Exped. 6939

Es wird ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen gesucht. Näh. E. 7079

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. N. Metzgerg. 14. 7144

Eine geübte Maschinen-Stepperin wird zu einem Schuhmacher ges. N. E. 7136

Ein braves Mädchen sucht auf Ende der Woche Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Exped. 7177

Damen, welche im Sticken und Häkeln geübt sind, finden Beschäftigung bei M. u. C. Philippi, Langgasse 8. 7192

Stellen-Gesuche.



Gesucht

Gesucht wird auf 1. Mai ein zuverlässiges Haus- und Küchenmädchen. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden.

Näh. Grünweg 1. 7152

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle zu Kindern oder zu einer Dame. Näheres Frankfurterstraße 1. 7157

- Ein Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Marktstraße 36. 7102
- Eine Herrschaft sucht auf gleich ein anständiges, gewandtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Exp. 7080
- Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut frisiren und sonst alle Handarbeiten versteht, wird zur Bedienung einer Dame nach Berlin gesucht. Näh. Exp. 7021
- Eine Restaurationsköchin wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 7043
- Ein Mädchen, das fein nähen und bügeln kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf Anfang Mai ges. Frankfurterstraße 2. 7067
- Ein stilles Mädchen, das im Kleidermachen und Weißzeugnähen gewandt ist und etwas französisch spricht, sucht als Zimmermädchen auf 1. Mai eine Stelle. Näheres Metzgergasse 37, Parterre. 7077
- Ein Frauenzimmer, welches französisch spricht, ebenso in allen weiblichen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht sich entweder zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung eines Haushaltes zu placiren. Franco-Offerten unter Chiffre A. B. besorgt die Exped. 6387
- Ein reinliches, braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf gleich oder 1. Mai. Näh. Rheinstraße 13, im Hinterhaus eine Stiege hoch. 7125
- Ein braves Mädchen, das Hand- und Hausarbeiten versteht, sucht bald eine Stelle. Näh. Moritzstraße 16, Parterre. 7120
- Ein Mädchen, das waschen, nähen und etwas kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. Marktstraße 28. 7121
- Gesucht eine perfekte, gelernte Kammerjungfer für eine hohe Herrschaft. Näh. Exped. 7134
- Ein Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Feldstraße 3. 7145
- Ein Mädchen vom Lande, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse 29 im Hinterhaus. 7143
- Neugasse 18 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht und kann gleich eintreten. 7140
- Ein kräftiges, braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird auf gleich oder 1. Juni gegen guten Lohn auf's Land gesucht. Näh. Exp. 7138
- Ein gebildetes Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, das nähen und bügeln gelernt hat, sucht sich bei einer Herrschaft zu placiren und sieht mehr auf gute Behandlung als Lohn. Näh. Exped. 7197
- Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, findet sofort eine gute, dauernde Stelle. Näh. Burgstraße 9. 7188
- Ein Mädchen vom Lande, das hier noch nicht gedient hat, sucht sogleich eine Stelle. Näh. durch Frau Sterzel, Nerostraße 27. 7190
- Eine erfahrene Köchin wird in eine auswärtige Wirthschaft gesucht. Näheres Römerberg 22. 7162
- Eine anständige Wittwe, 40 Jahre alt, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Weißzeugbeschließerin in einer Restauration oder einem Badehause und kann sofort eintreten. Näh. Exp. 7158
- Ein einfaches, braves Mädchen wird gesucht. Näh. Michelsberg 5. 7151
- Ein Mädchen, welches gewandt im Aufreihen und bei der Nähmaschine behülflich sein kann, wird gesucht. Näh. Exped. 7151
- Zwei Mädchen, welche alle Hausarbeiten gründlich verstehen und etwas kochen können, suchen Stellen auf gleich. Näh. Heidenberg 11. 7168
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und perfekt Bügeln kann, sucht auf 1. Mai eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege h. 7170

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle bei einem oder zwei Kindern oder in einer stillen Haushaltung zur Stütze der Hausfrau. Näh. bei J. K a m b e r g e r, Bahnhofstraße 12. 7164

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht als Bonne, Kammerjungfer oder zu einer einzelnen Dame ein Placement und kann sogleich eintreten, dasselbe unterzieht sich etwas Hausarbeit und geht auch mit auf Reisen. Adressen bittet man unter H. K. Wiesbaden bei der Exped. niederzulegen. 7195

Eine als Gouvernante ausgebildete Tochter eines Pfarrers in der Schweiz sucht eine Stelle in einer Familie oder in einem Institut. Näheres bei Dr. Becker, Michelsberg 19. 7165

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Näh. Taunusstraße 22. 7189

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht gleich oder später eine Stelle. N. Moritzstraße 5, Hinterh. 7187

Ein anständiges Frauenzimmer sucht Stelle entweder als Büffetmädchen oder als Verkäuferin in einer Conditorei. Näh. bei J. K a m b e r g e r, Bahnhofstraße 12. 7164

Schneidergesellen,

tüchtige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung Goldgasse 23. 5881

Ein braver, mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche wird für ein Hotel gesucht. Näh. Exp. 6958

Ein gewandter Aufwärter findet in einer Restauration und Bierwirthschaft eine Jahresstelle. Näheres Expedition. 7006

Zwei gute Wochenschneider erhalten dauernde Beschäftigung. N. E. 7032

Ein wohlherzogener Junge wird in die Lehre gesucht von Friedrich Hahn, Hof-Sattler. 7035

Gute Rockarbeiter werden gesucht von W. Steinmetz, Goldg. 13. 7084

Krankenwärterdienst wird stets angenommen. Näh. Exp. 7086

Ein Regeljunge wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exp. 7095

Ein Lehrling gesucht von Schreiner Heuß, Kirchgasse 25. 7114

Ein Herrnschneider findet Beschäftigung Webergasse 44, 2. Stoc. 7094

Ein wohlherzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Näh. Marktstraße 38. 7099

Ein gewandter, unverheiratheter und mit guten Zeugnissen versehener Diener wird gesucht. Näh. Exp. 6979

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näh. Exp. 7016

Ein gesitteter Junge kann in die Lehre treten bei Kammacher A. K ü g e r, Heidenberg 13. 6386

Ein zuverlässiger Mann (verheirathet), im Reiten geübt, sucht als Diener oder Kutscher eine Stelle oder auch zur Aushülfe. Näh. Exp. 7123

Ein gewandter Bediente sucht als Kammerdiener bei einer fremden Herrschaft Stelle. Näh. Exp. 6997

Ein Schneiderlehrling gesucht Saalgasse 7. 6870

Ein braver Junge kann bei dem Unterzeichneten unter günstigen Bedingungen sofort in die Lehre treten. B. Dreher, Sattler, kl. Burgstraße. 6822

Ein Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Goldgasse 1. 7191

Logis-Gesuche.

Es werden 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör, inmitten der Stadt, von einer stillen Familie auf gleich oder 1. Juli zu miethen gesucht. N. E. 7014

Zwei möblirte Zimmer und ein Cabinet, in der oberen Rheinstraße oder deren Nähe, werden auf 1. Juni monatweise zu miethen gesucht. N. E. 7040

Für 3 Kinder im Alter von 8—12 Jahren, welche die höhere Bürger-
schule besuchen, wird bei einer unweit der Schule wohnenden Familie, welche
besagte Kinder von 12 bis 2 Uhr Mittags beaufsichtigen könnte, Mittagstisch
gesucht. Näh. Exp. 7037

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Abelhaidstraße 20 ist der 2. Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten
Näheres daselbst im 1. Stock. 7154
- Adolphstraße 3, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. bei R. Walther. 4193
- Adolphstraße 7 ist die Bel-Etage von 10 Piecen unmöblirt, sowie die
2. Etage abgeschlossen und elegant möblirt zu vermieten. 3258
- Bleichstraße 11 ist ein Dachlogis und eine Werkstätte zusammen oder ge-
trennt, auf 1. Juli zu vermieten. 7139
- Al. Burgstraße 12 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 6529
- Dozheimerstraße 8 Parterre ist ein Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet,
beide möblirt, an einen Herrn oder 1—2 Schüler zu vermieten. 7076
- Dozheimerstraße 9 ist ein großes, möblirtes Zimmer mit ein oder zwei
Betten und Kost auf gleich zu vermieten. 6281
- Dozheimerstraße 14 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer zu ver-
mieten. 6576
- Dozheimerstraße 14 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer, mit oder
ohne Cabinet zu vermieten. 7183
- Dozheimerstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3531
- Dozheimerstraße 25 ein möbl. Zimmer für 2 Herrn mit Kost. 6331

Emserstrasse 20b

ist die Bel-Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen.
Näheres und Vorzeigung durch

439

Herrn F. Baumann, Friedrichstraße 18.

- Emserstraße 24 ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst
Zubehör, wozu Stallung und Remise gegeben werden kann, sofort zu ver-
mieten. Näh. im Hinterhaus od. bei F. Käßberger, Webergasse 33. 5093
- Emserstraße 27a ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5713
- Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Veranda
und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6783
- Faulbrunnenstraße 1 ist ein unmöblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn
sofort zu vermieten. 6662
- Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6318
- Faulbrunnenstraße 8 ist 1 Mansardwohnung auf den 1. Juli zu verm. 7163
- Faulbrunnenstraße 9 2 St. hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5488
- Friedrichstraße 14 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer an einen
Herrn zu vermieten. 6867
- Friedrichstraße 30 Hinterh. ein möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 6861
- Friedrichstraße 33 sind 2—3 Zimmer, Parterre, ohne Möbel alsbald
zu vermieten. 7061
- Geisbergstraße 7 bei Heinrich Kleber ist ein möblirtes Zimmer monat-
weise zu vermieten. 6688
- Graben bei Schuhmacher Wolf sind 2 Dachstuben zu vermieten. 7142
- Heidenberg 1 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6155

Sainerweg 7a (Landhaus)

ist eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern, Balcon, Küche ic. zu vermietthen. 6369

Heidenberg 15 ist ein freundliches möblirtes Zimmer an eine einzelne Person auf 1. Mai zu vermietthen. 7176

Heidenberg 40 ein schön möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6742

Helenenstraße 10 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Cabinet, auf 1. Mai zu vermietthen. 7062

Helenenstraße 12 Bel-Etage ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7130

Helenenstraße 14 Bel-Etage ist der Salon mit 2—3 Zimmern und Kammer, auf 1. April, gut möblirt, ganz oder getheilt zu vermietthen. Näheres Bel-Etage rechts. 2049

Helenenstraße 18b 2. Etage ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 7146

Kapellenstraße 4 sind 1 bis 6 neu tapezirte, gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermietthen. 7100

Kirchgasse 12 sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermietthen. 7179

Kirchgasse 15 Parterre ist ein möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. 6661

Kirchgasse 15c ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6656

Kirchgasse 20 im Hinterhaus 2. Stock ist ein Stübchen mit Bett sofort zu vermietthen. 7060

Kirchgasse 25 eine Treppe hoch rechts ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7063

Kirchhofsgasse 5 ist ein Laden mit Comptoir, 2 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör sofort zu vermietthen. 6860

Kirchhofsgasse 6 über 2 Stiegen (nächst der Post) ist ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet sogleich zu vermietthen. 6881

Langgasse 11 2. Stock sind zwei schön möblirte Zimmer zu verm. 6392

Lehrstraße 9a ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6388

Louisenplatz 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6644

Louisenstraße 18 sind 2—3 möbl. Zimmer zu vermietthen. 4123

Ludwigstraße ist eine geräumige unmöblirte Stube abzugeben. N. E. 7121

Ludwigstraße 5 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermietthen. 7029

Marktplatz 3 sind mehrere schön möblirte Zimmer zu vermietthen. 6994

Marktstraße 29 ist der 3. Stock mit allem Zubehör zu vermietthen und den 1. Mai oder auch früher zu beziehen. 6051

Mainzerstraße 14

ist de Bel-Etage möblirt zu vermietthen. 4027

Mainzerstraße 16 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermietthen. 6935

Mexxergasse 3 ist ein Logis zu vermietthen. 453

Moritzstraße 6 ist ein Laden mit Comptoir, sowie ein sehr guter Keller für 36 Stück Wein zu vermietthen und sogleich zu beziehen. 6743

Moritzstraße 12 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6439

Oranienstraße 14, 2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu vermietthen. 4822

Platterstraße 4 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli zu vermietthen; auch stad daselbst mehrere Karrn Dung zu verkaufen. 6942

Rheinstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermietthen. 7175

- Rheinstraße 28 im 2. Stock sind mehrere möblirte Zimmer zu verm. 6913
- Röderallee 26a sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 6646
- Röderallee 28 Bel-Etage sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm. 6211
- Röderstraße 41 ist ein geräumiger Laden mit schönem, für sich abgeschlossenen Parterre-Logis, auf 1. October zu vermieten. 5835
- Ecke der Röderstraße und Steingasse ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf halben Mai oder 1. Juli zu vermieten. 6907
- Römerberg 5 ist ein mittelgroßes Logis, bestehend in 3 Zimmern und sonst allem Zubehör, eine geräumige heizbare Werkstätte, sowie kleine heizbare Zimmer zu vermieten. 6987
- Römerberg 6 im Seitenbau ebener Erde ist ein Zimmer zu verm. 7170
- Römerberg 15 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6636
- Römerberg 23 ist ein Stübchen an einen reinl. Arbeiter zu verm. 7141
- Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist die Bel-Etage möbl. zu verm. 5873
- Steingasse 9 sind 2 Logis auf 1. Juli zu vermieten. 7171
- Steingasse 13 sind 2 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Saalgasse 4. 6759
- Stiftstraße 14 bei C. Künstler sind möbl. Zimmer zu verm. 6589
- Taunusstraße 9** ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. 5215
- Taunusstraße 9 im Privat-Hotel Wirth ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern, 2 Salons mit Balcons, 2 Küchen etc., elegant und ganz neu möblirt, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 7180
- Taunusstraße 10 ist ein Laden mit Comptoir und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. 3858
- Taunusstraße 19 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 6460
- Taunusstraße 19 ist der Laden mit geräumigem Logis sofort zu verm. 6454
- Taunusstraße 22 Bel-Etage sind elegant möblirte Zimmer zu verm. 7189
- Taunusstraße 57 im 1. Stock sind möblirte Zimmer zu vermieten. 6915
- Al. Webergasse 5 eine St. h. sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 6492
- Webergasse 21 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 4532
- Wellritzstraße 2 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6359
- Wellritzstraße 5 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6515
- Wellritzstraße 10 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6653
- Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5782
- Wellritzstraße 23 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 6598
- Wellritzstraße 23 ist eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 6975
- In der Nähe der Artillerie-Kaserne und der neuen höheren Bürgerschule (Oranienstraße) ist ein großes gut möblirtes Zimmer zu vermieten, geeignet für Herrn vom Militär oder auch, mit Kost, für zwei Schüler; Beaufsichtigung und Uebung im Französischen ist geboten. Näheres Exped. 6839
- Zwei elegant möblirte Zimmer, Parterre, nahe dem Cursaal, einzeln zu vermieten. Näh. Exped. 6863
- Zwei schön möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost sofort zu vermieten. Näh. Mühlgasse 13 2 Stiegen hoch. 6959

Laden zu vermieten

mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage.

G. D. Linnenkohl. 6185

Laden zu vermieten pro 1. Juli, mit oder ohne Wohnung, Neugasse 17. Näheres bei Schumacher & Poths. 437

Eine große herrschaftliche Wohnung, vollständig und gut möblirt, bestehend aus einem Salon, 6 bis 7 Zimmern, Küche und allen Wirthschaftsbequemlichkeiten, ist Abreise halber vom 15. Mai bis 15. November billig zu vermieten. Näh. bei dem Lohndiener Schmidt, Friedrichstraße 11. 6650

Eine vollständig möblirte Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche zc. bestehend, den neuen Anlagen ganz nahe belegen, ist Abreise halber vom 1. Juni bis 1. Oct. billig zu verm. Näh. bei dem Lohndiener Schmidt, Friedrichstr. 11. 6649

Drei geräumige Zimmer sind sofort möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 6582

Ein unmöblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7110

Ein elegant möblirtes Herrschaftshaus mit Stallung, Remise zc., ist für diese Saison zu vermieten. Herr Baumann, Friedrichstraße 18, gibt nähere Auskunft. 7181

Ein einfach möblirtes Stübchen ist an einen reinl. Arbeiter zu verm. N. E. 7134

Laden zu vermieten.

In meinem neu hergerichteten Hause auf dem Michelsberg kann ein Laden, der sich hauptsächlich zu einem irdenen Geschirr-Laden eignet, abgegeben werden. Nicolaus Belz, Tünchermeister. 7173

In der Wiesbadenerstraße 187 in Biebrich, dem Schloßgarten gegenüber, sind zwei freundliche, möblirte Zimmer zu vermieten. 6945

Zwei junge Leute können Theil an einem bürgerlichen Mittag- und Abendtisch zu billigem Preise erhalten. Näh. Exp. 7089

Ein Schüler einer höheren Lehranstalt kann Kost und Logis erh. N. E. 7103

Marktplatz 3 können einige Schüler, welche die hiesigen höheren Lehranstalten besuchen, Kost und Logis erhalten. 6994

Röderallee 16 2 Stiegen h. können 2 Gymnastasten Kost und Logis erh. 6983

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erh. Römerberg 33 oberster St. 7128

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 9. 7135

Ein reinliches Mädchen, welches ein eigenes Bett hat, kann Schlafstelle erhalten Bahnhofstraße 8 im Hinterhaus. 7155

Zwei Arbeiter können Schlafstellen erhalten Röderstraße 9, eine Stiege hoch; daselbst ist ein **Kinderwägelchen** zu verkaufen. 6574

2 Arbeiter können Schlafstellen erhalten Heidenberg 36, 2. Stock. 7172

Schillerplatz 3 sind zwei Abtheilungen Keller zu verm. Näh. daselbst. 6580

Stallung für 2—3 Pferde nebst Zubehör ist zu vermieten. N. Exped. 5027

7169

Zum 72. Geburtstage!

Wir gratuliren von ganzem Herzen unserer lieben Großmutter in der Metzgergasse 29 zu ihrem heutigen 72. Geburtstage und wünschen, daß Sie noch recht lange in unserer Mitte verweile. Ihre Enkel:

J. M. R. M. J. M. E. M. S. M. und der kleine Louis.

Todes-Nachricht.

Gestern Nachmittag um 1 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unerwartet unser lieber Gatte und Vater, der Gastwirth

Johann Philipp Reinemer.

Verwandte, Freunde und Bekannte des Verbliebenen benachrichtigen wir von diesem uns schwer betroffenen Falle mit dem Anfügen, daß die Beerdigung

Freitag den 24. April Nachmittags 5 Uhr

vom Sterbehause, Kirchgasse 28, aus stattfindet.

Wir bitten alle Freunde unseres leider allzufrüh Dahingeshiedenen, diese Nachricht die Stelle specieller Meldung vertreten zu lassen und bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 23. April 1868.

7149

Johann Philipp Reinemer Wittwe und Kinder.

Todes-Anzeige.

7156

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern vielgeliebten Vater und Schwager, den Accise-aufseher **Heinrich Fuss**, nach langem und schwerem Leiden am 21. d. M. zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet heute Freitag den 24. April Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Dranienstraße 6, aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Ehrenmitglied Philipp Reinemer mit Tode abgegangen ist. Die Beerdigung findet heute Freitag den 24. April Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 28, aus statt.

Die Direction. 365

Wiesbadener Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Heinrich Fuß mit Tode abgegangen ist. Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Dranienstraße 6, aus statt.

Die Direction. 483

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 7 Uhr.
Sabbath Morgen " 8 "

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No 96)

24. April 1868.

Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe für die Damen in der höheren Töchterchule.

Männergesangverein.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe im Saalbau Schirmer.

413

Emil Palleske

liest im „Saale des Casinos“ Freitag den 24. April: Scenen aus Shakespeare's Kaufmann von Venedig und aus Fritz Reuter's Werken Ut mine Stromtid — Einführung Untel Bräsig — Läschen und Rimels.

Billets à 1 fl. 45 kr. für Familien von 3—4 Personen und für einzelne Personen à 48 kr. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buchhandlung von Jurany u. Hensel zu haben.

Anfang 7 Uhr.

6315



Passagebillets

von hier nach San Francisco,
via Bremen, New-York mit den Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd und der Pacific Mail Steam Ship Comp. werden von dem Unterzeichneten zu dem bedeutend ermäßigten Passagepreis von 193 fl. 30 kr. in Zwischendeck, ausgegeben. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gerne bereit.
Wiesbaden, den 22. April 1868. Carl Jäger, Langgasse 16. 7115

Langgasse 28.

Eine große Auswahl Strohhüte in Capot und rund, garnirt und ungarirt, ebenso empfehle meine Bänder, Federn, Blumen, Crepe, Tulle in allen Farben zu sehr billigen Preisen. Doris Brandt, Langgasse 28. 7160

J. Sachs, kleine Schwalbacherstraße 5,

eine Stiege hoch, empfiehlt gutes Mittagessen zu 14 kr. und Abendessen zu 10 kr.

Kopf- und Lattigalat, sowie schöne blühende Winter-Levlojen, Pensé und Bergizmeinacht sind zu haben bei

7132

Peter Dezius, Gärtner, Gartenfeld 1.

Mauskartoffeln

per Rumpf 15 kr. zu verkaufen

Steingasse 15.

7196

Die Schulbücher des Gelehrten-Gymnasiums für Untersecunda werden zu laufen gesucht. Näheres Expedition. 7117

Für Schlosser und Mechaniker.

Bohrmaschinen, neueste Construction, mit dreimal zu ersetzen, und mehrere Drehbänke, gut und ohne Theilscheibe, zum Metalldrehen, sind zu verkaufen bei **J. Färber**, Zanggasse 9 in Mainz. 7119

Wiesbaden. 8 — *Tannusstrasse* — 8. **Fabriques de Lyon.**

Ich habe die Ehre meinen zahlreichen Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich außer einer großen Auswahl in **Seidenwaaren**, **Spitzen** und **Long-Châles**, auch eine außerordentlich große Auswahl in **Sommerstoffen** aller Art erhalten habe, nämlich: **wollene** und **halbseidene Stoffe**, **Jaconas** &c., zu sehr billigen Preisen.
Maurice Ulmo. 348

Schuh- & Stiefellager

von **J. Wacker** aus **Stuttgart**,
Goldgasse 20,

empfiehlt eine große Auswahl schwarze, braune, graue Damen- und Kinderzeugstiefeln, Kitzlederstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Ruffenstiefeln, Pantoffeln, Morgenschuhe in schwarz und weiß, Schaftenstiefeln für Knaben und Herren, Zugstiefeln in Kalb- und Lackleder, sowie eine Partie ausgefertigter Zeug- und Lederpantoffeln von 1 fl. 12 kr. an.

NB. Der Laden bleibt vom 3. Mai an 14 Tage geschlossen. 6977

Eine gute eichene Bettstelle zu 6 fl. und eine große Wiege zu 3 fl. sind zu verkaufen Emserstraße 25. 7122

Billig zu verk.: 1 Gartentisch, Gartenbank, 4 Stühle Heidenberg 4. 7123

Möbel, Betten &c. zu verkaufen Heidenberg 4, 2. Stock. 7124

Ein gebrauchter großer Koffer mit doppeltem Schloß ist zu verkaufen Schulgasse 6. 7150

Kerostraße 23 sind nichtblühende Frühkartoffeln zu verkaufen. 7137

Steingasse 23 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 7161

Ein sehr wachsender Bulldogge ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 7158

Ein Haus mit Scheuer und Stallung ist aus der Hand zu verkaufen. Näheres Expedition. 7133

Köderallee 20 im 3. Stock ist eine Amsel mit Käfig, sehr guter Schläger, zwei Kanarienvögel, Weibchen und Hahn, und eine sehr schöne Hede, zur Zucht eingerichtet, billig zu verkaufen. 7131

Es wird beabsichtigt einen Kreis von etwa 6 Knaben von 6—7 Jahren zu bilden, welche, da die hiesigen Vorbereitungs-Anstalten leider zu überfüllt sind, unter einem vorzüglich empfohlenen Lehrer für das Gymnasium vorbereitet werden sollen. Ort des Unterrichts in der Nähe des Kochbrunnens — täglich 2—3 Stunden. Werth wird darauf gelegt, daß die gesellschaftliche Stellung der Kinder eine gleiche sei, jedenfalls wird keine Kostenersparniß beabsichtigt. Näheres Kerothal, Villa Huhleben, von Friedrichs. 7124

Schwarz-seidene Paletots im neuesten Geschmack habe ich commissionsweise in großer Auswahl erhalten und empfehle dieselben nebst meinen übrigen noch bedeutenden Vorräthen in Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und Leinen-Waaren, wegen Aufgabe des Geschäftes zu sehr billigen Preisen.

6438

August Jung, Wilhelmstraße.

Kleidergarnituren

in bunt, schwarz und Piqué, Knöpfe in größter Auswahl, Besatz- und Einfäß- ligen im Stück äußerst billig bei **G. Wallenfels, Langgasse 33.** 6819

Samstags und Sonntags

308

rusische Dampfbäder zu „Beau-Site“.

Gesang- und Gebetbücher,

einfach und elegant gebunden, empfiehlt in schöner Auswahl **Josef Roth, vormalig A. Rauch,** Ecke der Marktstraße und Neugasse.

4343

Corsetten,

neueste Façon, empfiehlt billigst **E. Lugenbühl, Marktstraße 28.** 6798

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß sein **Coffee-Lager** nunmehr bestens assortirt ist und empfiehlt als sehr preiswürdig diverse Sorten zu 44, 42, 40, 38, 36, 30 und 25 kr. per Pfund zur geneigten Abnahme. 6950

Achtungsvoll **J. Koch, Kirchhofsgasse 6.**

18 Stück fast ganz neue **Hintergeschirre**, für Karrn- und Wagenfuhrwerk sich eignend, sind vortheilhaften Einkaufs halber billig zu verkaufen bei **H. Schepp, Sattler, Neerstraße 22.** 7059

Badewannen

4966

zu verkaufen und vermietten bei **Fr. Kochhak, Spengler, Metzgergasse 31.**



Landhaus Frankfurterstraße 6

zu verkaufen, sowie anstoßend ein Terrain von $1\frac{1}{2}$ Morgen zur Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Bauplätzen. Näh. daselbst oder **Adelheidstraße 6.** 5438

Ein sehr rentables und frequentes dreistöckiges, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes **Wohnhaus** nebst neugebautem Seitenbau ist Familienverhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 5611

Ein **Landhaus** an der **Sonnenbergerstraße** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 3275

Möbelmagazin und Verkaufshalle, 17 Kirchgasse 17.

Alle Arten Mobilien, als: Sopha's, Polster-, Rohr- und Strohstühle, runde, ovale und viereckige Tische, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Kommoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, große und kleine Spiegel, Sprungfedern-, Korkhaar- und Seegrasmatrizen und sonstiges Hausgeräthe empfehle ich zu billigen Preisen.

In meinem sehr geräumigen Magazine werden zu jeder Zeit ganze Mobilien, sowie einzelne Gegenstände zur Aufbewahrung und zum Weiterverkauf angenommen.
C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 38

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß bei mir alle in das Schuhmachergeschäft einschlagende Arbeiten pünktlich und dauerhaft angefertigt werden. Bestellungen nach Maß, sowie alle Reparaturen werde ich stets entgegenzunehmen bereit sein und mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich nur gute, schöne und solide Arbeit zu ermäßigten Preisen liefere.

Jean Mappes,
Schuhmachermeister, Friedrichstraße 30
6714

Gelbe Fußbodenlack-Farbe in wenigen Minuten trocken.

Wir empfehlen zur herannahenden Saison unsere vorzügliche gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Zu einem Fußboden von 200—250 □' gebraucht man ca. 4 1/2 Pfund für einen zwei- bis dreimaligen Anstrich.

Preis per Pfund 15 Sgr. ohne Emballage.

Berlé, Berger & Comp.
Firnisfabrik. — Biebrich a. Rhein. 6714

9 Ellenbogengasse.

Ph. Vef

Ellenbogengasse 9.

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in allen Sorten Schuhen u. Stiefeln, Pantoffeln, Kinderstiefeln, rindsledernen Arbeits- und Knabenschuhen ringsum mit Nägel, zu billigen Preisen. Besonders mache ich auf eine große Auswahl Konfirmanden-Schuhe und -Stiefeln, sowie eine große Partie von geschuhter Herren-Schaftstiefeln, gut gearbeitet, aufmerksam. Nichtpassende Artikel oder Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt, und wird alles noch in gutem Zustande befindliche Schuhwerk an- u. verkauft oder gegen neues eingetauscht.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

Behrstraße 1 Parterre ist 1 schöner Mahagoni-Kleiderschrank zu verk. 70

Spiess'sches höheres Töchterinstitut, Taunusstraße No. 10.

Beginn des Sommersemesters den 27. April, Morgens 10 Uhr.

Entgegennahme der Anmeldungen vom 12. ab im Locale der Anstalt.

Erweiterter Lehrplan; fast durchgängig geprüfte Lehrkräfte; evangelischer und katholischer Religionsunterricht; französische Sprechschule und Fröbel'sche Zeichen- und Flechtchule für kaum schulpflichtige Kinder; Unterricht der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache. Kaufmännisches Rechnen und Buchführung in der Oberklasse. — Prospective stehen zur Verfügung.

Nähere Auskunft ertheilen Fräulein Vina Spiess, Taunusstraße 9, Lehrer Zollmann, Taunusstraße 10, und die unterzeichnete Vorsteherin

E. Grimmel. 6228

Vieh- und Maschinen-Ausstellung

zu *Frankfurt a. M.*

am 7., 8., 9. und 10. Mai 1868,

verbunden mit Prämiiung der besten Thiere (am 6. Mai) und einer Verloosung von 200 Gewinnen an Vieh, landw. Maschinen, Haus- u. Garten-Geräthschaften zc., sobald 20,000 Loose vergriffen sind. Unter den Gewinnen befinden sich ca. 30 Hauptpreise im ungefähren Werthe von 6000 fl. — Die Verloosung findet öffentlich vor Notar und Zeugen am 10. Mai statt. Uebernehmer einer größeren Anzahl Loose erhalten entsprechenden Rabatt.

Bestellungen auf Loose à 36 fr.

sind franco zu richten an das Vereinsmitglied **Meier Schwarzschild**,
Zeil 58. 459

Der landw. Verein u. d. südd. Ackerbaugesellschaft
in Frankfurt a. M.

Vieh- und Maschinen-Ausstellungs-Comité

Grosse Prämien-Stahlstiche

in reicher Auswahl, zum Einrahmen geeignet, empfehlen
per Stück 18 u. 24 fr. **Häuser & Heinrich**,
Webergasse 32. 6694

Preisgetrönte Kochherde



L. Kalkbrenner,

Friedrichstraße 10,

empfiehlt seine anerkannt guten **Kochherde**
eigener Construction unter Garantie; sodann
Bratspieße und **Bratröster**, **Wärmeschränke**,
Kaffeeröster verschiedene Arten, **Bügelösen**
und sonstige **Feuergeräthschaften**. 6348

in 24 verschied. Größen.

Frische Sendung von

Selterser Wasser, künstliches,

Soda-

Limonade gazeuse

nach Dr. Strube,

sowie sonstige Mineralwasser bei **F. Strasburger**, Kirchgasse 10. 6417

Eine **Zither** ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7011

Möbel-Verkauf.

Hainerweg 6 ist wegen Wegzug verschiedenes Mobilier zu verkaufen worunter eine Garnitur Salonmöbel von Mahagoni, mehrere Canape, Stühle Spiegel, Küstres, Büffet, Commode zc. 710

Carl Gregor, Kaufmann aus Wien,

ist hier angekommen und hat ein großes Sortiment Galanterie-Waaren feinsten Art zum Verkaufe hier ausgestellt, als: feine Holz- und Leder-Gegenstände, Meerschammpfeifen, Cigarrenspitzen, Stöcke, Reisetaschen, Fächer, Portemonnaies, Cigarren-Taschen, ganz feine Herrn- und Damenstiefletten zc. — Man bittet sich zum Badhaus „Zum schwarzen Bock“ Zimmer 1, Parterre, am Kranz zu bemühen. 6623

Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
1028

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-a-vis der Post.

Ruhrkohlen vorzügl. Qualität

sind vom Schiff in Diebrich an der Dachsenbach zu beziehen bei
5424

A. Brandscheid, Ecke der Röderstraße u. Steingasse

Zu verkaufen Emserstraße 24

acht engl. Gläser von Crystall, Kopflilien, Theemaschine, zwei Unterbetten, Bowle von Crystall mit Löffel, ein Fernrohr, Messingstangen für Gardinen, Treppenläufer, Bettfedern, Wiege von Mahagoni, Kinderstuhl, Barometer nebst Thermometer. 7071

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehlen in schöner Auswahl. Carl Jäger, Langgasse 16. 5585

Zwei Nußbaumholz-Bettstellen, einige Bettdecken, kleine Vorlagen u. wenig gebrauchtes Küchen-Geschirr sind zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 7b; bis 3 Uhr können die Sachen eingesehen werden. 7034

Wellritzstraße 9

sind nußbaum-polirte französische Bettladen, polirte Waschkommoden mit Marmorauflagen, Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen. 6033

Eine Wheeler & Wilson - Nähmaschine, fast noch ganz neu, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 6774

Gute Sandlartoffeln, per Kumpf 10 fr., bei

Ph. Blumer, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße. 6808

Eine Parthie Champagnerflaschen sind zu verkaufen Metzgergasse 36. 7075

Zwei lackirte Kleiderschränke sind zu verkaufen Oberwebergasse 46. 7070

Platterstraße 18 ist guter Gartenkies zu haben. 7064

Lehrstraße 1 Parterre werden getragene Kleider aller Art angekauft. 6908

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped.

702

Louisenstraße 7 ist ein schon gespieltes Klavier zu verkaufen.

5631

Der Vorstand des Frauen-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung dahier hält sich verpflichtet, über die Einnahmen für die Vorträge, welche Herr Divisionsprediger Lohmann zum Besten des Vereins gehalten hat, die nachfolgende Mittheilung zu machen.

Es wurden eingenommen:

1) für Familienarten 192 fl. 30 kr.,

2) für Einzelarten 153 " — "

im Ganzen 345 fl. 30 kr.

Nachdem der weitere Erlös für Ostpreußen bestimmt worden war, gingen noch ein: 35 fl., welche dem hiesigen Frauen-Comité übergeben worden sind. Sämmtliche Kosten, im Betrage von 55 fl. 17 kr., für Heizung, Beleuchtung, Drucksachen, Bedienung u. gehen von der ersten Summe ab und bleiben somit zur Verfügung des Vorstandes 290 fl. 13 kr., über deren Verwendung wir uns noch Berathung mit dem Hauptvorstande des Gustav-Adolph-Vereins dahier das Weitere vorbehalten.

Dem Herrn Divisionsprediger Lohmann sagen wir hiermit nochmals unsern wärmsten Dank. Ebenso fühlen wir uns verpflichtet, dem Casino-Vorstand wegen Bewilligung des Locals, dem Herrn Hofbuchdrucker Schellenberg wegen unentgeltlicher Aufnahme unserer Anzeigen in das Tagblatt, den Herren Buchhändlern für Betheiligung bei dem Absatz der Karten, dem Herrn Redacteur des Rheinischen Kuriers und dem Herrn Buchdrucker Stein für ihre freundliche Förderung des Unternehmens unsern Dank abzustatten.

Der Vorstand des Frauen-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Kleinkinder-Bewahraustalt.

Zum Osterfeste von Frau Hildebrand einen Korb Milchbrödchen, von einer Ungenannten 1 fl. 45 kr. für Ostereier, sowie ebenfalls von Ungenannt ein Paar Stiefelchen für eine Confirmandin erhalten zu haben, bescheinigt mit dem herzlichsten Danke

Der Vorstand.

Southampton, 20. April. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hansa“, Capt. R. von Oterendorp, welches am 9. April von Newyork abgegangen war, ist heute 1 Uhr Nachmittags nach einer Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 2 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post 80 Passagiere und 1200 Tons Ladung. Am 17. April Mittags passirte die „Hansa“ das Dampfschiff „Hermann“ auf 49° N. B. und 22° W. L. Carl Jäger.

Newyork, 20. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Wefer“, Capt. G. Wenke, welches am 4. April von Bremen und am 7. April von Southampton abgegangen war, ist heute 1 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen. Carl Jäger.

Verloosungen.

Frankfurt, den 22. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Classe der 153. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf Nr. 15189 4000 fl., Nr. 5021 2000 fl., Nr. 8637 6754 17441 22310 2216 und 10162 je 1000 fl.

Der Hausfrevler.

Novelle von Hermann Uhde.

(Fortsetzung aus No. 93.)

Nachdem sich die vereinigte Heeresmacht genähert — Einige mit alten Flinten, Andere mit Säbeln und Piken noch Andere nur mit Sichelu oder Dreschlegeln bewaffnet — gebot der würdige Oberfeldherr durch eine zweite Handbewegung Ruhe.

Die Weiber und Kinder zogen sich ehrfurchtsvoll zurück, um mehr in der Ferne stehen zu bleiben, wo ihrer gespannten Aufmerksamkeit Nichts von dem entgehen konnte, was sich vorbereitete — und als Alles andächtig lauschend da stand, nahm der Sacristan seinen großen Hut ab und begann mit rauher und kräftiger Stimme:

„Männer von La Fougeraie! — Der Marquis, unser hoher Herr, befiehlt, daß Ihr Euch eine Stunde nach dem Vesperläuten bereit halten sollt zum Abmarsch. Kommt andächtig, betet Euren Rosenkranz und seid versichert, daß

Jeder, der etwa von den blauen Schuften erschossen wird, in das Paradies eingeht und der ewigen Seligkeit theilhaftig wird, — daß aber jeder Verräther oder Feigling unfehlbar zur Hölle fahren und im ewigen Feuer langsam gebraten werden wird. — Noch verbiete ich Euch aufs Strengste, Euch zur Unzeit anzuhaitern; — sonst...! — Ihr kennt mich; Punctum. — Eine Stunde nach dem Vesperläuten! —

Damit löste er die Versammlung auf. Die Mehrzahl entfernte sich, aber Einige, welche Neugieriger oder Dienstfeiriger waren, umdrängten den Redner noch, um einige Fragen an ihn zu richten.

Einer von diesen, welchem der Besitz einer wirklichen Flinte mit einem ungeheuren Steinschlosse offenbar einen hohen Muth verlieh, wandte sich zuerst an ihn. — Sacristan! fragte er, wißt Ihr, wo es heute losgehen wird?

Und was kümmert das Dich, Lämmel! fuhr ihn der Feldherr im vollen Gefühle seiner hohen Würde an; hat der Herr Marquis Dir etwa Rechenschaft abzulegen?

Der also regalierte Frager verschwand lautlos unter der gaffenden Menge, sein Beispiel jedoch hatte einen anderen stämmigen Burschen, der beiläufig ein Sohn des reichsten Bauern im Dorfe war, keineswegs eingeschüchtert, sondern mit fecker Miene redete er den Sacristan wieder an.

Sagt mir doch, Vetter Sacristan, hat er im Schmeichelton, — wird uns denn der Herr Marquis in Person begleiten?

War es die angedeutete Verwandtschaft — war es irgend ein anderer Grund, welcher den Angeredeten zu einiger Rücksicht bewog — er antwortete mit einem grinsenden Lächeln und weit aufgerissenen Augen das vielsagende Wort: „Hm!“

Der Frager, ganz stolz auf diese Bevorzugung fuhr in hohem Triumph fort: Ist er denn noch krank?

Nein! lautete die Antwort.

Und seine Tochter, unsre junge Herrin? schallte es wieder.

Jetzt wurde es aber dem Bannerherrn der ländlichen Heeresmacht denn doch zu viel — ungeduldig wendete er sich ab und indem er, wie zum Abschied den Hut lüftete, rief er laut: Männer von La Fougeraie — es lebe der König und unser gnädiger Herr Marquis!

Sie leben hoch! rief ihm der ganze Haufen im Chor nach.

Amen; so sei es, Hallelujah! — setzte plötzlich eine spöttische Stimme von fremdem Klange hinter ihnen hinzu. Schreit nur immer recht laut — es kann Euch Niemand hören; der Gemeindeplatz ist leer und die Blauen sind weit von hier!

Der Sacristan wandte sich rasch und lebhaft um, und stand einem Fremden gegenüber, welcher hinter einer hohen Hecke hervortrat, unter deren Schutz es ihm möglich gewesen war, bis hierher zu gelangen, ohne daß ihn Jemand bemerkt hatte.

Der neue Ankömmling unterschied sich in der äußeren Erscheinung durch Nichts von den Blauen aus den Nachbardörfern, allein man erkannte in ihm doch auf den ersten Blick einen jener Hausirer, in deren Händen damals der ganze Kleinhandel der aufständischen Provinzen ruhte. Bei der Unsicherheit und Schwierigkeit der Verbindungen zwischen den einzelnen Orten griffen Niedere und Hohe gerne zu dem sich ihnen anbietenden Auskunftsmittel, von diesen ambulanten Kaufleuten, welche oft mit Gefahr ihres Lebens von einem Marktflecken zum andern mitten durch die sich streitenden Parteien wanderten, ihren nöthigen Bedarf zu entnehmen, so daß der durch die Umstände hervorgerufene Industriezweig bald in ziemlichen Flor kam.

(Fortsetzung folgt.)